

Dr. C. G. Calwers' Käferbuch. Naturgeschichte der Käfer Europas. Zum Handgebrauch für Sammler. Herausgegeben von Professor Dr. G. Jäger. Fünfte bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. G. Stierlin. Bei Jul. Hoffmann in Stuttgart. Lief. 1—3, S. XXXVIII, 1—80, Taf. 1—7.

Die Hoffmann'sche Buchhandlung hat sich bereits seit Jahren ein Verdienst um die Entomologie durch Herausgabe ebenso vortrefflicher als preiswürdiger Handbücher für die Käfer- und Schmetterlingskunde erworben, ohne daß wir bisher besonders auf dieselben aufmerksam gemacht hätten. Da aber die fünfte Auflage von unserem Mitgliede Dr. G. Stierlin in Schaffhausen bearbeitet ist, übernehmen wir es um so lieber, hier auf dieselbe ausdrücklich hinzuweisen. Die neue Auflage hat durch die zugefügten Bestimmungstabellen entschieden an Brauchbarkeit gewonnen. Die Einführung in die Käferkunde, welche die Einleitung des Werkes bildet, ist kurz und praktisch gehalten; die Erklärung der einzelnen Körpertheile wird nach den Abbildungen von *Hammacherus* und *Sphodrus* (von Jaquelin du Val) gegeben. Recht ausführlich ist das Capitel über die Fundorte der Käfer (S. XX—XXX), bei denen am Schlufs als der beste Fundort für Raritäten die Sammlungen älterer erfahrener Freunde angegeben werden. Weniger praktisch ist das über das Aufspießen, resp. Kleben der Käfer Gesagte. Bei uns im Norden klebt Niemand die Thiere auf so grofse Stücke dreieckiges Papier, wie S. XLII angegeben, sondern es werden entweder viel kleinere Stückchen oder die sog. Klebzettelchen (lang viereckig) angewendet; Käfer werden so gut wie nie auf Klötzchen von Holunder-Mark gesteckt. Die Käfer in Kästchen mit Boden von Lindenholz zu bringen, hat auch sein Mißliches; Auslage ist jedenfalls zu empfehlen, jetzt in der Regel mit den billigen Torfplatten, welche indessen im Laufe der Jahre unzweifelhaft ausstäuben. Kork oder gute Insektenpappe sind entschieden vorzuziehen.

Die Sammlungs-Etiquetten sind zu grofs angegeben, auf den Artzettel ist nur der Name zu schreiben, da das Zettelchen mit dem Fundort sich stets an der Nadel des Käfers befinden soll.

Die deutschen Namen der Käfer belasten unnütz das Gedächtniß, ein Anfänger lernt ebenso schnell die lateinischen, die er später doch nothwendig braucht.

Wenn nur die Anfangsbuchstaben des Vaterlandes der vielen Arten, die hinter den meisten Gattungen aufgezählt sind, wie im

Heyden-Reitter-Weise'schen Cataloge angegeben wären, so hätte viel Raum erspart werden können. Da das Werk immerhin nur in den Händen ziemlich wohlhabender Knaben sein wird, würden sich dieselben von Anfang an an die Abkürzungen der Cataloge gewöhnt haben. Man macht es jetzt in mancher Hinsicht der Jugend zu bequem, welche spielend lernt, aber mit der Wissenschaft (und das ist die Entomologie) nicht spielen soll.

Die Hauptzierde des Werkes, von dem 20 Lieferungen (à 2—3 Bogen Text und 2—3 Taf.) à 1 Mark erscheinen sollen, sind die (den ersten 3 Lieferungen beigefügten 8) in gutem Farbendruck sorgfältig und naturgetreu ausgeführten Tafeln, von denen die vorliegenden 3 mit *Cicindela* und *Carabus*, und 2 mit Hydrocantharen einen sehr ansprechenden Eindruck machen. Das ganze Werk wird ca. 50 Textbogen (grofs octav) und ebenso viel Tafeln enthalten, für welche der Preis von 20 M. ein auferordentlich geringer ist. Die ersten 3 Lieferungen enthalten, aufer der Einleitung (48 S.), die Laufkäfer und die Wasserkäfer bis *Haliphus* (80 S.).

Da Herr Dr. Stierlin sich speciell mit Rüsselkäfern beschäftigt, ist zu erwarten, dafs auch dieser Gruppe der Käfer die oft in Handbüchern vermifste Sorgfalt geschenkt wird.

Dr. G. Kraatz.

J. Kolbe, Einführung in die Kenntnifs der Insekten. Mit 324 Holzschnitten. Berlin 1893, bei Ferd. Dümmler. 709 S. Preis 14 M.

Das nunmehr beendigte Werk kann allen Entomologen wegen seiner Ausführlichkeit und der zahlreichen Literatur-Nachweise auf das Beste empfohlen werden. Der Preis ist ein durchaus mäfsiger.

Dr. G. Kraatz.

Für die Deutsche Entom. Zeitschrift 1893 sind 10 M.,
- dieselbe 1894, 95, 96, 97, 98 u. s. w. - 10 -
beim Beginn des laufenden Jahres von den Mitgliedern an mich oder Hrn. Dr. Kraatz, Linkstr. 28, einzusenden.

Ich bitte dringend, pünktlich zu zahlen, damit das lästige Mahnen soviel wie möglich vermieden wird.

Das Inhaltsverzeichnis von Jahrgang 1887—1892, sorgfältig zusammengestellt von Hrn. Backhaus, ist, wie in früheren Jahren, besonders zu bezahlen und kostet 2 M. Dasselbe wird 1894 allen Mitgliedern zugesendet und der Betrag eingezogen, wenn es nicht bezahlt oder nicht zurückgesendet wurde. Einige Indices der früheren Jahrgänge sind noch vorhanden.

B. Lichtwardt, Rechnungsführer der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, Lothringerstr. 54.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [1894](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Dr. C. G. Calwers' Käferbuch. Naturgeschichte der Käfer Europas. Zum Handgebrauch für Sammler. 159-160](#)